



**Gudrun Petzold**

**Mitglied des Sächsischen Landtages**

Sprecherin für Seniorenpolitik und  
Sprecherin für Behindertenpolitik  
der AfD-Fraktion Sachsen

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon +49 351 493 4276  
E-Mail [gudrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:gudrun.petzold@slt.sachsen.de)

Gudrun Petzold, MdL | Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden

Seine Eminenz  
H. H. Prof. Dr. Gerhard Ludwig Kardinal Müller  
Supremo Tribunale  
Palazzo della Cancelleria  
Piazza della Cancelleria 1  
I-00186 Roma

## Deutschlands Kirchen sind in Not Viele Christen sind verzweifelt

Dresden, den 12.04.2024

Seiner Eminenz der hochwürdigste Herr Kardinal Müller,

erlauben Sie mir bitte, dass ich mich als direkt gewählte Landtagsabgeordnete der Partei „Alternative für Deutschland“ im Sächsischen Landtag und als Katholikin -in meiner Not- an Sie wende.

Ich hatte schon Sorge, ich müsste an unserer Kirche -nicht an Jesus Christus- in der heutigen Situation verzweifeln!

Ihre Aussage, „die Deutsche Bischofskonferenz darf nicht als Wahlhelfer der Ampel auftreten“, vom 20.03.2024

(<https://www.welt.de/politik/deutschland/article250671639/Katholische-Kirche-Opportunismus-Kardinal-Mueller-verurteilt-Anti-AfD-Erklaerung-der-Bischoefe.html>) ist für mich ein Zeichen der Hoffnung in Zeiten der Irrungen und Verwirrungen der beiden Amtskirchen im jetzigen Deutschland.

Gott sei Dank, es gibt noch eine christlich-realistische und vernünftige Stimme im Kanon der unbarmherzigen öffentlichen Äußerungen der katholischen Bischöfe in unserem deutschen Vaterland.



## Gudrun Petzold

### Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und  
Sprecherin für Behindertenpolitik  
der AfD-Fraktion Sachsen

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon +49 351 493 4276  
E-Mail [gudrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:gudrun.petzold@slt.sachsen.de)

Ihr Widerspruch, hochverehrter Herr Kardinal Müller, ist für mich sowie für viele Christen in meiner Partei und auch viele Christen unter meinen 12.000 Wählern im Landkreis Nordsachsen/Bundesland Sachsen, die mir mit ihrer Stimme vertrauen, ein wertvolles Geschenk!  
Herzlichen Dank!

Wenn Amtskirchen, welche tagtäglich von „Nächstenliebe“ sprechen, „Brandmauern“ bauen (s.Anl.1) und sich wohl fühlen, wenn sie hunderttausende Christen in Deutschland, insbesondere die AfD-Wähler, ausgrenzen und diskriminieren, so ist das ein undemokratischer, unchristlicher und unbarmherziger Umgang der katholischen und auch der evangelischen Kirche, nicht nur mit den Mitgliedern, so auch Christen, in unserer Partei, sondern auch mit Millionen unserer christlichen Wähler in unserer Heimat!  
Ist das nicht eine Schande?

Auch der Aufruf der Katholischen Bischöfe vom 22.02.2024 zur Mobilmachung der Christen gegen die größte Oppositionspartei, der auch zum möglichen Anschluss an solche Demonstrationen führte, bei denen Linksradikale Transparente (s.Anl. 2) mit der Aufschrift „AfDler töten“ zeigen, ist kein Zeugnis für „christliche Nächstenliebe“ und gereicht der katholischen Amtskirche gewiss nicht zur Ehre!  
Als Katholikin schäme ich mich für dieses Handeln unserer deutschen Bischöfe!

Seine hochverehrte Eminenz, vielleicht sind Ihnen die Bemühungen unserer Bundessprecher für die „Christen in der AfD e.V.“, mit beiden Amtskirchen in Deutschland ins Gespräch zu kommen, bekannt (s. Anl. 3, <https://chrafd.de/index.php/364-offener-brief-dbk-zu-erklaerung-feb24> vom 29.02.2024, s. Anl. 4 <https://chrafd.de/index.php/365-erklaerung-zum-schreiben-dbk-feb24-2> vom 05.03.2024).

Leider wurde unsere ausgestreckte Hand zu einem konstruktiven Gespräch mehrfach unbarmherzig abgewiesen - ein weiteres makabres Zeichen des heutigen „christlichen „Miteinanders“!

Mit dieser Meinung steht meine Partei im Übrigen nicht allein!

Auch unter den Pfarrern beider Amtskirchen regt sich endlich Widerstand im christlichen Geiste!

So übte Herr Pfarrer Martin Michaelis deutliche Kritik am Umgang der Evangelischen Kirche mit Andersdenkenden und erfährt nun empfindliche Repressalien durch seine Kirche, wie das beigefügte Interview mit Herrn Pfarrer Michaelis aus der Wochenzeitung „Junge Freiheit“ vom 05.04.2024 in bedrückend beängstigender Weise (s. Anl. 5)!

Sehr geehrter Herr Kardinal Müller, wir Christen sind sehr dankbar, dass Sie darauf hinweisen, dass wir Christen nicht als Wahlhelfer für die regierende Ampel-Koalition missbraucht werden, doch DAS ist **nicht** der entscheidende Punkt. Diese Regierung werden die Bürger, die noch einigermaßen bei Verstand sind, erbarmungslos abwählen!



## Gudrun Petzold

### Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und  
Sprecherin für Behindertenpolitik  
der AfD-Fraktion Sachsen

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon +49 351 493 4276  
E-Mail [gudrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:gudrun.petzold@slt.sachsen.de)

Dass für viele Christen, und auch für mich, erschreckend Beängstigende an dieser Situation ist, dass sich unsere Bischöfe so vehement und liebedienerisch dem linken Zeitgeist untertänig machen.

Dieser heimtückische linke Zeitgeist, der mit schönen sozialen Worten daherkommt, hat uns Bürger in der DDR viele Jahrzehnte gelehrt, wachsam vor dem „Wolf im Schafspelz“ zu sein! Unter der Parole „Religion ist Opium für das Volk“ wird diese links-woke, linksradikale Transformationsgesellschaft garantiert das Christentum, seine Priester und auch die Bischöfe unbarmherzig abschaffen.

Wer zum Tanz auffordert, am Tag der Kreuzigung Christi, so wie die sächsische LINKE im Landtag am 21.03.2024 (s. Anl. 6, „Gesetz zur Aufhebung des Karfreitag-Tanzverbotes im Freistaat Sachsen“,

[https://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok\\_nr=15948&dok\\_art=Drs&leg\\_per=7](https://edas.landtag.sachsen.de/viewer.aspx?dok_nr=15948&dok_art=Drs&leg_per=7)), der wird immer nur Verachtung für das Christentum übrig haben und der Zerstörungswille zeigte sich schon oft, auch am Beispiel des grassierenden Vandalismus in unseren sächsischen Gotteshäusern. Das kommt auch in der Großen Anfrage meiner AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag vom 15.01.2024, „Tatörtlichkeit ‚Kirche / kirchliche Einrichtung‘ — Brandstiftung, Sachbeschädigung und weitere Straftaten in den Jahren 2022 und 2023“ (s. Anl. 7) zum Ausdruck.

Weitere Anzeichen für den Bedeutungsverlust der Kirchen in Europa, insbesondere in Deutschland, ist das hunderttausendfache Verlassen der Gläubigen ihrer Gotteshäuser – aber meistens verlassen sie dabei nicht Gott!

Ein bedrohliches Ungemach in erschreckendem Ausmaß, das auch noch auf unseren Glauben hinzukommt und ihn zu unterwandern droht, ist die inkompetente Asylpolitik der Herrschenden in Europa. Diesbezüglich erlauben Sie mir bitte, dass ich Ihnen, zu Ihrer geneigten Kenntnisnahme, mein Schreiben vom 21.02.2023 an Ihren hochgeschätzten Kollegen, Herrn Kardinal Robert Sarah (s. Anl. 8, „Deutschland und seine Bürger sind in großer Not“) beifüge.

Selbstverständlich habe ich auch diesbezüglich in meiner Funktion als direkt gewählte Volksvertreterin unseren Bundeskanzler, Herrn Olaf Scholz, kontaktiert (s. Anl. 9, Schr. v. 27.01.2023, „Bürger in großer Not“).

Hochverehrter Herr Kardinal Müller, die traurige Hetze der Amtskirchen gegen meine Partei wirkt auch in die zahlreichen, auch oft christlichen Sozialverbände, -einrichtungen und -institutionen hinein. Diese wenden sich ausgesprochen böse-aggressiv, z.B. unter dem Motto „Es geht uns alle an: Wachsam sein für Menschlichkeit“, gegen die demokratisch gewählte AfD (s. Anl. 10, Aufruf vom 26.04.2018).

Ist es nicht erschütternd und sehr bedenklich, mit welcher Skrupellosigkeit der politische Gegner das vermeintliche „Schreckgespenst AfD“ „an die Wand malt“ und viele Bürger - darunter auch zahlreiche ältere Menschen- somit zutiefst verunsichert?



## Gudrun Petzold

### Mitglied des Sächsischen Landtages

Sprecherin für Seniorenpolitik und  
Sprecherin für Behindertenpolitik  
der AfD-Fraktion Sachsen

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon +49 351 493 4276  
E-Mail [gudrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:gudrun.petzold@slt.sachsen.de)

Warum beteiligt sich die Katholische Kirche an dieser tatsächlichen gesellschaftlichen Spaltung, anstatt das Einende und die sprichwörtliche Nächstenliebe unter den Christen zu suchen?

**Seine Eminenz, ich danke Ihnen sehr, dass Sie in dieser betrüblichen Finsternis der christlichen Nächstenliebe voller Mut eine lichthelle Fackel der Versöhnung und des Dialogs entzündet haben!**

Somit ist auch mein Glaube und der vieler Katholiken an unsere Kirche nicht erloschen. Mein Glaubenslicht ist die hoffnungsvolle Erinnerung an meinen alten, sehr glaubensbewussten, konservativen Pfarrer aus meinem Heimatort Großtreben (ich bin 1952 geboren!), der mir und meiner Generation ein großes Vorbild im christlichen Glauben und auch christlicher Schutz in Zeiten finsterner DDR-Diktatur war!

Ich wünsche mir von Herzen, dass Sie meine Zeilen zum Anlass nehmen, sich mit der derzeitigen unseligen kirchlichen Situation in Deutschland auseinanderzusetzen und für uns Christen, auch denen in der „Alternative für Deutschland“, das Licht der Hoffnung nicht erlöschen lassen!

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Gudrun Petzold  
Mitglied im Sächsischen Landtag  
Mitglied im Nordsächsischen Kreistag



## **Gudrun Petzold**

### **Mitglied des Sächsischen Landtages**

Sprecherin für Seniorenpolitik und  
Sprecherin für Behindertenpolitik  
der AfD-Fraktion Sachsen

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Telefon +49 351 493 4276  
E-Mail [gudrun.petzold@slt.sachsen.de](mailto:gudrun.petzold@slt.sachsen.de)

## Anlagen

- (1) Artikel vom 22.03.2024, „Die Kirchen bauen die Brandmauer“, „Torgauer Zeitung“
- (2) Bildbeleg Aufruf „AfDler töten“ vom 21.01.2024
- (3) „Offener Brief“ vom 29.02.2024 der „Christen in der AfD e.V.“ an die Deutsche Bischofskonferenz
- (4) „Erklärung der ChrAfD zum Schreiben der Deutschen Bischofskonferenz“ vom 05.03.2024
- (5) Interview vom 05.04.2024 mit Herrn Pfarrer Martin Michaelis, „Junge Freiheit“ Nr. 15/24
- (6) Gesetzesentwurf vom 21.03.2024 der LINKEN-Fraktion im Sächsischen Landtag, „Gesetz zur Aufhebung des Karfreitag-Tanzverbotes im Freistaat Sachsen“
- (7) Große Anfrage vom 15.01.2024 der AfD-Fraktion im Sächsischen Landtag, „Tatörtlichkeit ‚Kirche / kirchliche Einrichtung‘ — Brandstiftung, Sachbeschädigung und weitere Straftaten in den Jahren 2022 und 2023“
- (8) Schreiben vom 21.02.2023 an Seine Eminenz, Kardinal Robert Sarah, „Deutschland und seine Bürger sind in großer Not“
- (9) Schreiben vom 27.01.2023 an Herrn Bundeskanzler Olaf Scholz, „Bürger in großer Not“
- (10) Aufruf vom 26.04.2018 der Sozialverbände, „Es geht uns alle an: Wachsam sein für Menschlichkeit“